

eine Abbildung des Denksteins bringen, den die Kirchengemeinde von Reichstädt auf der Stelle des abgebrochenen Kirchleins errichtet hat.

Aus Vereinen von verwandter Tendenz.

Aufsiger Mittel- und Erzgebirgsverein. Mit Hilfe der ausgiebigen Unterstützung, welche dem genannten Vereine nicht nur von seinen Mitgliedern, sondern auch von der Stadtgemeinde und Bezirksvertretung Aufsig zu Teil geworden, konnte derselbe auch in dem laufenden Jahre eine Reihe von wichtigen Arbeiten auf touristischem Gebiete bewältigen. Von den Wegebauten verdient besonders die Erbauung des „Goldenen Steiges“ vom Schreckenstein, resp. der Dampfschiffstation Wannov auf die Hohe Wostrey Erwähnung, sowie die von der Sektion Böhmer-Pockau ausgeführte Anlegung eines hübschen Bergpfades auf den Harraberg. An den kahlen Felsen und Burgmauern des Schreckensteins, in dessen alter Burg jetzt der Rittersaal wieder hergestellt und in altdentschem Stile eingeeicht wird, beabsichtigt unser Gebirgsverein einige Anpflanzungen vorzunehmen. Auch hat derselbe auf dem Wege zum Schreckenstein mehrere Ruhebänke angebracht. Ferner wurden zwei sehr lohnende, aber noch wenig bekannte Bergtouren markiert, nämlich die Touren: „Türmitz — Breitenstein — Steben — Wankenberg — Qualen — Saleel“ und „Praskowitz — Kubatschka — Kletschen — Kleiner Milleschauer — Paschkopole — Großer Milleschauer.“ Auf die Reize der erstgenannten Tour ist bereits vor einem Jahre von Herrn Prof. Dr. Ruge in „Ueber Berg und Thal“ aufmerksam gemacht worden. Die andere Tour ist noch wenig bekannt, dürfte aber einmal die schönste und interessanteste des ganzen böhmischen Mittelgebirges werden, weil dieselbe bis nach Bilin fortgesetzt werden, also den ganzen Höhenzug des südwestlichen böhmischen Mittelgebirges berühren soll. Vom Milleschauer wird nämlich die genannte Tour über das Forsthaus Tschenschitz, die Brezina, Lukov, den Radelstein, die Kahle Wostrey, Rothaujest, Twerdina, Mireschowitz, Kautz und den Borschen gehen. Die Wegzeichen dieser Tour sind grünweiß, weil dieselbe von einem Sachsen in Aufsig ausfindig gemacht worden ist. — In diesen Tagen ist die Redaktion der „Nordböhmischen Touristenzeitung“ von Schönfeld nach Aufsig verlegt worden, was sicherlich nicht nur für das genannte Blatt, sondern auch für den Aufsiger Gebirgsverein von Vorteil sein wird. — Von Herrn Richard Brandeis in Aufsig ist kürzlich ein sehr gelungenes Bild von Birnai mit der wildromantischen Prutschelschlucht gezeichnet und dem Aufsiger Gebirgsverein geschenkt worden. Der genannte Herr arbeitet jetzt an einem zweiten Bilde, welches das liebliche Thal von Praskowitz mit dem Doppelgipfel des Lobosch darstellen wird. W. Krondorf.

Echoplatz.

Die Mitgliederverzeichnisse betreffend. Der Aufforderung unseres Herrn Vereinsvorsitzenden in dem Rundschreiben IV in Nr. 10 d. Bl., die Mitgliederverzeichnisse der einzelnen Sektionen des Vereins bis zum 15. November an die Redaktion d. Bl. einzusenden, sind bis heute am 15. Nov. erst 9 Sektionen nachgekommen, und zwar die Sektionen Bischofswerda, Dresden, Krippen (leider nicht alphabetisch geordnet!), Neustadt, Niedersiedlitz, Pirna, Rabenau, Schweizermühle und Tharandt. — Ich muß die geehrten Vorstände der übrigen Sektionen dringend ersuchen, mir ihre Mitgliederverzeichnisse spätestens bis zum 25. November zukommen zu lassen. Wolle man mir doch die ohnehin etwas umständliche Arbeit,

welche mir diese Mitgliederverzeichnisse verursachen, nicht durch Verzögerungen der Einsendung derselben noch mehr erschweren! Vor allem bitte ich aber, es nicht zu machen, wie die Sektion Bischofswerda, die in ihrem eingesendeten, von Herrn May gedruckten Mitgliederverzeichnis ihre 188 Mitglieder in zwei Rubriken aufgeführt hat, nämlich solche, die innerhalb der Stadt Bischofswerda und solche, die auswärts wohnen, letztere nach ihren verschiedenen Wohnorten geordnet. Für die Sektion selbst mag ja ein solches Arrangement ganz interessant und zweckmäßig sein. Aber in dem allgemeinen Mitgliederverzeichnis des Gesamtvereins ist es wünschenswert, daß in jeder Sektion sämtliche Mitglieder in **alphabetischer Reihenfolge** nacheinander aufgeführt werden. Ich sah mich daher genötigt, das Bischofswerdaer Verzeichnis umzuarbeiten, was mich über zwei Stunden Zeit kostete. Schließlic bitte ich, bei jedem einzelnen Mitglied Vornamen und Stand mit anzugeben.

Dr. Theile.

Meteorologische Beobachtungen

im Gebiete des Gebirgsvereins für die s.-b. Schweiz.

Oktober 1886.

Station.	See- höhe m	Niederschlags- menge			Anzahl von Tagen mit		Temperatur				
		Monats- summen. mm	Grösste Menge eines Tage-		Regen.	Gewitter.	Monatsmittel. Grad Cels.	Maximum		Minimum	
			mm	Datum.				Grad C.	Datum.	Grad C.	Datum.
Dresden . . .	118	33,0	16,4	22.	12	—	10,2	22,5	1.	0,0	27.
Strehlen . . .	125	36,7	20,0	22.	10	—	—	—	—	—	—
Pirna . . .	130	34,3	18,2	22.	14	—	—	—	—	—	—
Tharandt . . .	220	39,6	20,0	22.	12	—	8,4	22,2	2.	-1,4	31.
Ottendorf b. S.	320	44,5	18,8	22.	10	—	—	—	—	—	—
Hohnstein . . .	300	39,0	14,9	22.	13	—	9,9	20,0	2.	-0,3	27.
Schandau . . .		38,0	18,5	22.	11	—	—	—	—	—	—
Nicolsdorf . . .		36,3	17,8	22.	11	—	—	—	—	—	—
Reinhardsdorf.	290	34,7	18,6	22.	8	—	—	—	—	—	—
Cunnersdorf . .	250	38,0	16,8	22.	13	—	9,3	20,8	1.	-0,3	27.
Glashütte . . .		61,7	28,3	22.	14	—	9,3	20,9	1.	0,5	27.
Hinterhermsdf.	371	44,1	18,3	22.	13	—	8,9	20,7	4.	-1,0	27.
Königstein . . .	353	34,8	16,2	22.	13	—	9,2	20,3	1.	-1,8	27.
Haselberg . . .	370	42,1	21,4	22.	6	—	—	—	—	—	—
W.-Carsdorf . .	330	43,7	22,1	22.	13	—	8,8	22,6	1.	-4,2	31.
Hirschbach . . .	345	62,2	29,2	22.	10	—	—	—	—	—	—
Ulberndorf . . .	370	43,8	26,7	22.	9	—	—	—	—	—	—
Schmiedeberg . .	435	48,0	27,5	22.	15	—	—	—	—	—	—
Gr. Winterberg	550	45,4	21,2	22.	10	—	7,5	17,0	1.	-3,5	27.
Falkenberg . . .	586	61,3	26,2	22.	10	—	—	—	—	—	—
Altenberg . . .	751	55,0	36,4	22.	9	—	7,6	19,6	1,5	-3,4	27.
Markersbach . .	380	61,8	21,0	22.	11	—	9,0	20,2	1,5	-1,1	27.
Steinigtwolmsd.	402	48,9	25,6	22.	11	—	—	—	—	—	—

Im Auftrage des Zentralausschusses herausgegeben.

Verantwortlicher Redakteur **Dr. F. Theile** in Lockwitz bei Dresden.

Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

Anzeigen.

Für **Touristen** unentbehrlich!

Th. Schäfer:

Dresdens Umgebung,

2. Aufl. 101 Ausflüge. 1 Mark 50 Pf.

Sächsische Schweiz

1 Mark 80 Pf.

Nordböhmen,

3. Auflage. 3 Mark.

Oberlausitz mit Görlitz u. Spreewald

1 Mark 20 Pf.



In allen Buchhandlungen vorrätig. — Verlag von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden.

MATTONI'S GISSHÜBLER

der reinste alkalische Sauerbrunn

in Krankheiten der Athmungs- und Verdauungs-Organen, wie als Getränk zu allen Tageszeiten ärztlicherseits bestens empfohlen.

HEINRICH MATTONI, CARLSBAD.

Vorrätig in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

Im Verlage von C. C. Meinhold & Söhne in Dresden ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Edelwitha.

Die Schöpfung des Edelweiß

Eine Alpenerzählung

in sieben Gesängen von Julius Zähler.

Miniaturausgabe.

Elegant gebunden 2 M 50 Pf.

Eine poetische Verherrlichung des Edelweises, das den kühnen Wanderer grüßt, der aus der Tiefe den Wolken zuklimmt, das, wie der Dichter sagt, gleichbegehrt vom Fürsten wie vom Bauer, am Hute prangt als wackeren Steigens Preis und hoch im Schloß wie in der niederen Hütte die Jungfrau stillbeglückt ans Herz drückt, wenn es durch teure Hand ihr ward gereicht, — ein sinniges Märchen von der Entstehung der holden Blume aus den Funken des Sterns der Liebe, das den Frauen und Töchtern der Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, denen es der Verfasser gewidmet hat, gewiß große Freude bereiten wird.